

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 153.

Sonntag den 2. Juni.

1861.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Juni 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander, Nr. 66. Leonhardt,
31. Schmidt, 112. Dürr;
59. Müller,

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Herrzog, Windmühlenstraße Nr. 50, Langhammer, hohe Straße Nr. 11,
Kühne, Zeiger Straße Nr. 1, Luther, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander, Nr. 59. Müller,
31. Schmidt, 112. Dürr;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4, Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,
Fritzsche, Gerberstraße Nr. 20, Mänzezahl, Dersdner Straße Nr. 3,
Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6, Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1,
Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21, Schurbusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 31. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Junghans.

Bekanntmachung.

Die Tischler- und Glaser-Arbeiten zur Herstellung der Gewölbe, Vorbauten an der alten Waage sind zu vergeben. Die Zeichnungen, Arbeitsverzeichnisse und Bedingungen sind auf dem Rath's-Bauamte einzusehen und die Forderungen bis zum 7. Juni 1861 daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 1. Juni 1861.

Des Rath's der Stadt Leipzig Baudeputation.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Schleusenanlage von der Duerstraße, längs des Hospitalplatzes und der Hospitalstraße bis ans Hospitalthor werden circa 700 Scheffel Altenburger Graufalk und circa 1430 Kubik-Ellen reiner scharfer Ziegelmauer sand gebraucht. Wir fordern diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Rath'sbauamte einzusehen und ihre Offerten bis zum 8. Juni a. c. daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 31. Mai 1861.

Des Rath's Baudeputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. Mai 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande theilte Vorsteher Joseph eine Zuschrift des Rath's mit, wonach derselbe beschlossen hat, den bisherigen provisorischen Lehrer an der I. Bürgerschule Herrn Mag. Bruber zum confirmirten Lehrer an der II. Bürgerschule zu ernennen. Der Geschäftsordnung gemäß wird sich das Collegium in einer der nächsten nicht öffentlichen Sitzungen über diese Anstellung erklären.

Eine weitere Zuschrift des Stadtraths hatte in der Hauptsache die Befreiung des Marktrechts mit Ablauf dieses Jahres zum Gegenstande. Sie wurde dem Finanzausschusse überwiesen.

Der Vorsteher zeigte ferner an, daß ein Bericht des Verfassungsausschusses darüber, daß der Rath die Käufe über die Parzellen an der Waldstraße abgeschlossen habe, ungeachtet das Colle-

gium nur voraussetzungsweise dem Zuschlage an die Ersteren zugestimmt und jene Voraussetzung nicht erfüllt worden sei — auf dem Bureau ausliege.

Vor dem Uebergange zur Tagesordnung erhielt Herr Wilsch, als Vorsitzender des Ausschusses zu den Schulen, auf seinem Wunsch das Wort. Er sagte:

Als er in der Sitzung vom 27. März d. J. über das Budget der Schulen referirt, habe sich auch Herr Eschmann Siegmund — zu jener Sitzung einberufen — über die Schulen, insbesondere die Oberleitung und deren Mangelhaftigkeit ausgesprochen. Dab schon er im Formellen den Bemerkungen Herrn Siegmunds nicht ganz beistimmen könne, so müsse er doch bekennen, daß demselben materiell in Vielem Recht zu geben sei. Er würde hierauf nicht zurückgekommen sein, wenn ihm nicht das erste Heft des zwanzigsten Jahrganges der Mittheilungen des Herrn Director Dr. Vogel an das Aelternhaus in die Hände gekommen wäre. Beim Lesen sei er erstaunt darüber, wie Herr Director Vogel,